

Hausordnung der Realschule plus Puderbach

Vorwort an die Schülerinnen und Schüler

In jeder Gemeinschaft, so auch in unserer Schulgemeinschaft, muss es für ein funktionierendes Zusammenleben Regeln geben.

Dies kennt ihr aus dem Sport oder auch aus dem Straßenverkehr.

Was wäre zum Beispiel ein Fußballspiel ohne Regeln?

Diese Regeln sind nicht als Unterdrückung zu verstehen. Sie dienen dazu, Zusammenleben zu vereinfachen, denn Regeln gelten für alle gleichermaßen. Sie sind auch gleichzeitig eine Vorbereitung auf euer Berufsleben. Auch hier gelten Regeln für Höflichkeit, Fleiß, Pünktlichkeit, Sorgfalt und Ordnung.

Regeln können durchaus auch verändert werden, doch wenn sie von der Schulgemeinschaft angenommen wurden, müssen sie auch ohne Diskussion eingehalten werden.

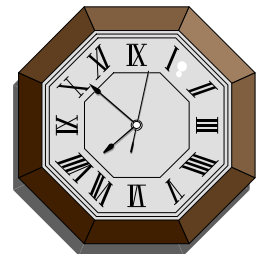
Daher gilt auch: Wer gegen die gültigen Regeln verstößt, muss mit Maßnahmen rechnen.

Damit es gerecht zugeht, gelten die Maßnahmen für alle gleich.

1. Wir kommen an

Wenn ich mit dem Bus ankomme, darf ich mich auch in meinem Klassenraum aufhalten, sofern ich mich benehmen kann. Ich verlasse das Schulgelände nicht mehr.

Unterrichtsbeginn ist um 7:50 Uhr.



2. Unterricht

SchülerInnen und LehrerInnen haben ein Recht auf pünktlichen Unterrichtsbeginn und auf einen störungsfreien Ablauf.

Meine Arbeitsmaterialien liegen zum Stundenbeginn vollständig auf dem Tisch.

Ich halte meinen Arbeitsplatz und die Klasse sauber.

Ich esse und trinke nicht im Unterricht und kaue kein Kaugummi.

Kopfbedeckungen und Jacken lege ich ab. Ich achte auf Körperhygiene, Sauberkeit sowie auf ordentliche und angemessene Kleidung. Ich folge dem Unterricht aufmerksam und beschäftige mich nicht mit unterrichtsfremden Dingen (z.B. Schminken, Haare kämmen, Briefchen schieben, Musik hören etc.).

Toilettenbesuche sind in den beiden großen Pausen zu erledigen.

Fachräume betrete ich nur in Begleitung der Lehrkraft.

3. Die großen Pausen



Zu Beginn der großen Pause gehe ich ohne Umwege auf den Pausenhof.

Auf dem Schulhof verhalte ich mich so, dass die MitschülerInnen nicht gestört werden.

Ballspiele werden nur auf dem unteren Schulhof durchgeführt. Ich verwende nur Soft- und keine Lederbälle.

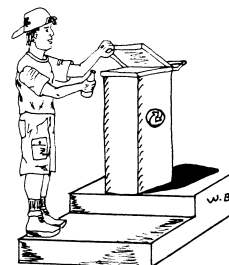


Spiele, die Personen gefährden, gehören weder auf den Schulhof noch in die Schule.

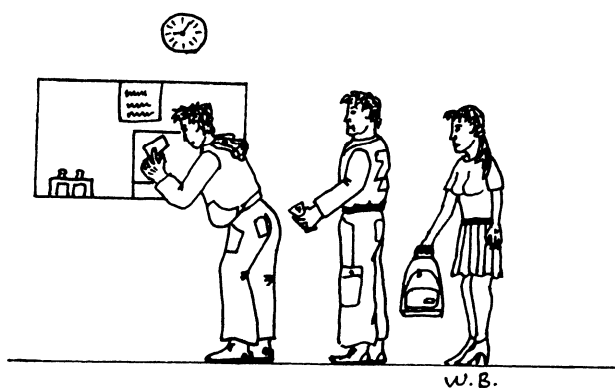
Es werden keine Schneebälle geworfen.

Meinen Müll werfe ich in die entsprechende Mülltonne.

Ich bleibe auf dem Schulhof, da sonst der Versicherungsschutz erlischt.



Am Kiosk verhalte ich mich rücksichtsvoll. Wenn wir eine



Warteschlange bilden, geht der

Verkauf schneller und angenehmer.

Drängler werden nicht bedient.

Nach dem Einkauf verlasse ich den Kioskbereich.

Nach dem ersten Gong wird der Kiosk geschlossen und ich begeben mich in meine Klasse.

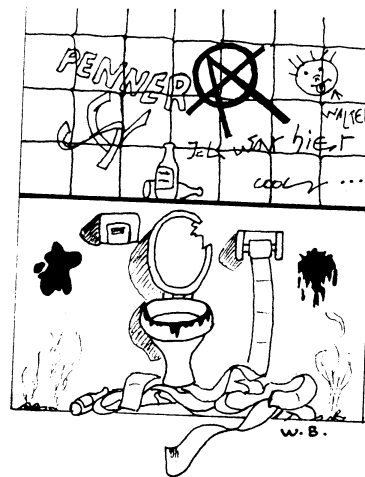
Offene Getränke nehme ich nicht mit in das Gebäude.

4. Toiletten

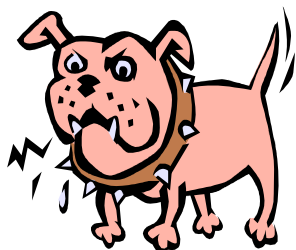
Die Toiletten sind nur in den großen Pausen geöffnet.

Sie sind kein Aufenthaltsort.

Ich verlasse die Toilette in einem sauberen Zustand.



5. Rauchen - Alkohol - Drogen



Auf dem gesamten Schulgelände

herrscht absolutes Rauch-

Alkohol- und Drogenverbot. Zum Schulgelände gehören alle

Räume, Ecken und Nischen, die von Straßen eingeschlossen

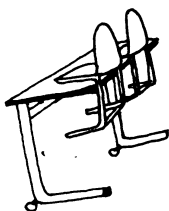
sind. Das gilt auch für die Bushaltestellen und die

gegenüberliegenden Straßenseiten. Nichtbeachten des Verbots

wird als Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) geahndet.

6.Sauberkeit

Ich bin für die Sauberkeit in
Zum Unterrichtsende stellen
zuletzt genutzten Unterrichts-
gehört in die entsprechenden
Da wir alle eine saubere
auf den Boden. Jeder ist
Schmutz selbst zu entfernen.



unserer Schule mit verantwortlich.
wir die Stühle hoch, kehren den
raum und putzen die Tafel. Der Müll
Mülleimer.

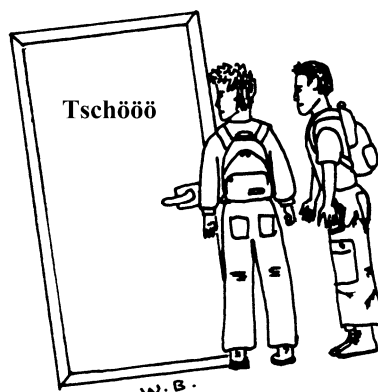
Schule wünschen, spucke ich nicht
verpflichtet, seinen eigenen

7.Persönliche Gegenstände in der Schule

Handys und andere Wertgegenstände lasse ich zu Hause, weil die Schule bei Beschädigung oder Verlust nicht dafür haftet. Wird doch ein Handy mitgeführt, bleibt es ausgeschaltet in der Schultasche. Falls ich ein Handy während des Unterrichts benutze, wird es von den Lehrpersonen abgenommen und muss von den Eltern abgeholt werden. Sollte dies nicht möglich sein, wird es eine Woche einbehalten. Größere Geldbeträge und wertvoller Schmuck gehören ebenfalls nicht in die Schule. Gefährliche Gegenstände (Messer, Laserpointer, zweckentfremdete Spraydosen, Feuerzeuge) sind in der Schule absolut verboten. Diese werden unverzüglich eingezogen und nur an die Eltern wieder ausgegeben.

8. Schulschluss

Unterrichtsschluss ist um 13:00 Uhr, für die GanztagschülerInnen um 16:00 Uhr. Ich lasse den GrundschülerInnen den Vortritt und halte mich hinter der Absperrung auf. Schülerlotsen helfen an der Bushaltestelle Aufsicht zu führen. Die Lotsen verhindern Drängeleien und helfen schlichtend bei Streitigkeiten. Ich akzeptiere, dass sie besonders Uneinsichtige den Aufsicht führenden Lehrern melden. Ich folge den Anweisungen der Schülerlotsen auch während der Fahrt, da sie meiner Sicherheit dienen.



Regeln

für ein angenehmes Miteinander

1. Ich respektiere andere Menschen, ihr Aussehen, ihre kulturelle Herkunft und ihre religiöse Gesinnung.
2. Ich setze niemanden durch Auslachen oder Beschimpfungen herab.
3. Ich verpflichte mich, auf körperliche und verbale Gewalt zu verzichten und ermögliche so ein angstfreies Zusammenleben aller Beteiligten.
4. Ich erkenne die Schule als rauchfreie Zone an. Deshalb rauche ich nicht, auch zum Schutz der Nichtraucher.
5. Ich behandle Schuleigentum sorgfältig, halte das Schulgelände sauber und entsorge den Müll in den Abfalleimer.
6. Ich achte auf Körperhygiene, Sauberkeit, ordentliche und angemessene Kleidung
7. Meine Kleidung bringt keine politische Gesinnung zum Ausdruck.

für einen erfolgreichen Unterricht

8. Ich bin pünktlich im Unterricht.
9. Ich lege Kopfbedeckungen und Jacken im Unterricht ab.
10. Zu Unterrichtsbeginn habe ich alle Unterrichtsmaterialien vollständig auf dem Tisch liegen.
11. Ich gehe ordentlich mit meinem Arbeitsmaterial um und halte meinen Arbeitsplatz und die Klasse sauber.
12. Das Handy ist ausgeschaltet in der Schultasche und darf erst nach dem Ende der Schulzeit genutzt werden.
13. Ich folge dem Unterricht aufmerksam und unterlasse jegliche Störungen.
14. Ich esse und trinke nicht im Unterricht und kaue keinen Kaugummi.
15. In den Pausen und in der Mittagszeit ist es erlaubt, über Kopfhörer Musik zu hören.

Maßnahmen

1. Stufe : - Gespräch mit dem Schüler und dem betreffenden Lehrer
 - Eintragung in die Stammrolle
 - schriftliches Nachdenken des Schülers über den Regelverstoß
2. Stufe : - Gespräch mit Eltern, Schüler und Lehrer
 - Vermerk im Klassenbuch
 - Arbeiten in der unterrichtsfreien Zeit
3. Stufe : - Klassenkonferenz spätestens nach 3 Einträgen in einem Schulhalbjahr oder nach Absprache mit den FachlehrerInnen
4. Stufe : - gemäß der Schulordnung . Schulausschluss

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die geltenden Regeln ist es möglich, von der Reihenfolge der Maßnahmen abzuweichen.

Das bedeutet, dass beispielsweise bei Mobbing oder Gewaltanwendung auch direkt ein Klassenbucheintrag und / oder eine Klassenkonferenz folgen kann.

Bei Gewaltanwendung kann der betreffende Schüler sofort abgeholt werden, damit die Mitschüler vor ihm geschützt werden.

Folgende Verhaltensweisen sollen als schwerwiegende Verstöße eine Abweichung von der verabschiedeten Reihenfolge ermöglichen:

- körperliche und verbale Gewalt gegenüber Mitschülern und Lehrern
- Rauchen auf dem Schulgelände
- respektlos aggressives Verhalten gegenüber Lehrkräften
- das Nichtbefolgen von Anweisungen
- unerlaubtes Verlassen des Unterrichts und des Schulgeländes
- gezielte Störung des Unterrichts
- Mobbing
- Mitführen von Waffen in der Schule
- Diebstahl
- absichtliche Sachbeschädigung
- Lüge und Betrug
- Diskriminierung
- wiederholte Verweigerung der Mitarbeit
- unentschuldigtes Fehlen